

PRESSE-MITTEILUNG

- Funkwerk AG: Konzernumsatz steigt im ersten Halbjahr 2017 um 8,5 % auf 27,8 Mio. Euro
- Profitabilität deutlich gestärkt: Betriebsergebnis verbessert sich im Vorjahresvergleich von -0,5 Mio. Euro auf +0,7 Mio. Euro
- Gute Auftragslage in allen Geschäftsbereichen
- Prognose für Gesamtjahr 2017 angehoben

Kölleda, 28. August 2017 – Die Funkwerk-Gruppe entwickelte sich in den ersten sechs Monaten 2017 in allen Geschäftsbereichen erfreulich und konnte den Konzernumsatz gegenüber dem entsprechenden Vergleichszeitraum um 8,5 % auf 27,8 Mio. Euro (Vorjahr: 25,6 Mio. Euro) steigern. Noch deutlicher nahm dank ausgelasteter Kapazitäten das Ergebnis zu: Das Betriebsergebnis im Konzern verbesserte sich im Halbjahresvergleich von -0,5 Mio. Euro auf +0,7 Mio. Euro. Neben dem höheren Geschäftsvolumen resultierte die bessere Profitabilität unter anderem aus dem günstigeren Produktmix durch größere Dienstleistungsanteile im operativen Geschäft. Nach Steuern belief sich das Periodenergebnis auf +0,5 Mio. Euro (Vorjahr: -0,6 Mio. Euro).

Der Auftragseingang der Funkwerk AG, die am 30. Juni 2017 konzernweit 406 Mitarbeiter beschäftigte, legte im Vorjahresvergleich von 35,2 Mio. Euro auf 38,2 Mio. Euro zu. Der Auftragsbestand lag Ende Juni 2017 bei 60,6 Mio. Euro (Vorjahr: 55,7 Mio. Euro).

Damit verfügt der Konzern über eine gute Basis für den künftigen Geschäftsverlauf und hat die Prognosen für das Gesamtjahr 2017 leicht angehoben: So rechnet Funkwerk aktuell mit einem Konzernumsatz von knapp unter 80 Mio. Euro und kann die ursprüngliche Planung von etwa 77 Mio. Euro damit um rund 3 % übertreffen (Vorjahr: 77,4 Mio. Euro). Auch das Betriebsergebnis 2017 liegt aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr bereits nach sechs Monaten positiven Ergebnisses voraussichtlich über der bisherigen Prognose von 4 Mio. Euro. Aus heutiger Sicht

kann 2017 mit einem operativen Ergebnis von rund 5 Mio. Euro in etwa das gute Vorjahresniveau von 5,4 Mio. Euro erreicht werden.

Die Entwicklung im Segment Zugfunk wurde bis Ende Juni 2017 vor allem von der Neufassung der europaweit gültigen TSI-Norm bestimmt, die eine bessere Abschirmung der im Zug eingesetzten Funkanlagen von anderen Mobilfunknetzen vorschreibt. In der Folge zog die Nachfrage nach dem störfesten Funkmodul, das diese Anforderungen erfüllt und bereits erfolgreich im Einsatz ist, deutlich an. Im Bereich Reisendeninformation wurde Funkwerk mit der Belieferung eines weiteren europäischen Bahnbetriebs mit einer landesweiten Fahrgastinformationssteuerung beauftragt.

Die Entwicklung der Finanz- und Vermögenslage blieb in den ersten sechs Monaten im Rahmen der Erwartungen, wobei die Liquidität im Konzern signifikant verbessert werden konnte. Bis Ende Juni flossen dem Konzern Mittel in Höhe von 8,4 Mio. Euro aus laufender Geschäftstätigkeit zu (Vorjahr: Abfluss von 0,5 Mio. Euro). Die liquiden Mittel erhöhten sich seit Jahresanfang 2017 von 10,1 Mio. Euro auf 18,0 Mio. Euro. Auch die Eigenkapitalquote stieg im Vergleich zum Jahresultimo: Sie lag zum Stichtag bei 41,7 % (31.12.2016: 39,2 %).

Den vollständigen Zwischenbericht finden Sie unter www.funkwerk.com.

Die Funkwerk AG, Kölleda/Thüringen, ist als mittelständischer Technologiekonzern spezialisiert auf lösungsorientierte Informations-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme für den Schienenverkehr, Infrastruktur, Behörden und Unternehmen. Funkwerk-Produkte basieren auf modernsten Verfahren der Funk- und Kommunikationstechnik sowie der Datenverarbeitung und tragen zur Kostensenkung bei den Kunden bei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Funkwerk AG
Im Funkwerk 5
D-99625 Kölleda/Thüringen
Tel.: 03635 458 500
Fax: 03635 458 399
E-Mail: ir@funkwerk.com

Pressekontakt: Redaktionsbüro tik GmbH, Tel.: 0911 9597871, info@tik-online.de